

13.10.2023 - Pressemitteilung 2023-13

Werden unsere Gewässer ausreichend geschützt?

Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) lädt zu einem Fachvortrag für Parlamentarier und Mitarbeitende in einschlägigen Behörden und Verbänden ein. Am Donnerstag, den 26.10.2023 um 15:00 Uhr wird in der Außenstelle des Landratsamts – Reichelsheim, Scheffelstraße 11 – Dr. Peter Seel über den Zustand und die Entwicklungsmöglichkeiten der Gewässer im Odenwald referieren.

Expertise aus der Landesbehörde

Dr. Peter Seel ist Chemiker und Biologe und war bis zu seiner Pensionierung Dezernatsleiter für Gewässergüte beim Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG). Er wird die Qualitätsprobleme der Fließgewässer in der Region darstellen, Ursachen der Defizite beschreiben und Lösungswege aufzeigen.

Problematik

Die Beschaffenheit der Gewässer wird durch menschliche Einflüsse in erheblichem Umfang beeinflusst. Allein die Umgestaltung der Bachläufe seit dem Mittelalter hat die ehemaligen Überschwemmungsflächen in den Tälern fast vollständig beseitigt und Raum für die Besiedlung in den Tallagen geschaffen. Dadurch wurde nicht allein die Fläche der Gewässer beschnitten, die Änderung der Fließgeschwindigkeit hatte auch Auswirkungen auf das Wasser selbst sowie auf dessen mechanische Wirkmöglichkeiten.

Diese Veränderungen werden überlagert durch die Verunreinigung der Bäche durch die gestiegene Bevölkerungszahl sowie durch die Verwendung von neuen Materialien, die in das Wasser eingeleitet werden.

Die Selbstreinigungskraft des Wasser ist überfordert

Seit etwa 170 Jahren werden Abwässer in Deutschland gereinigt, bevor sie in Bäche und Flüsse geleitet werden. Schon hierbei wurde auf die Selbstreinigungskraft des Gewässers gebaut, denn Reinigungsgrade von 100% waren niemals Stand der Technik. Zum steigenden Problem werden seit etwa 50 Jahren neue Substanzen – z.B. in Reinigungsmitteln, Hygieneartikeln und Arzneien – die von den bestehenden Kläranlagen nicht entfernt werden können, weil die dafür notwendigen technischen Prozesse nicht installiert sind..

Die gesetzlich geforderten Güteziele können derzeit überwiegend nicht erreicht werden.

Dr. Seel wird über die Probleme und Lösungsmöglichkeiten aus seiner langjährigen Erfahrung in einer hessischen Fachbehörde berichten. Insbesondere für Entscheidungsträger und mit Gewässerschutzfragen befassten Bürgerinnen und Bürger ist diese Darstellung von besonderem Interesse. Anmeldungen sind bis zum 24.10.2023 unter <https://odenwald.bund.net/> möglich, es sind noch 10 Plätze frei.